

Ansuchen um wasserrechtliche Bewilligung

Name des Antragstellers	
Anschrift	
Tel.Nr.	
Standort der Anlage (Straße, Hausnummer, Grundparzelle/n)	
Anlagenart (<input checked="" type="checkbox"/> zutreffendes ankreuzen)	Projektsausfertigung
<input type="checkbox"/> Oberflächenentwässerung	2-fach
<input type="checkbox"/> Ölfeuerungsanlage	2-fach
<input type="checkbox"/> Erdwärmeanlage	2-fach
<input type="checkbox"/> Sole-Wasser-Wärmepumpe mit Erdsonde	2-fach
<input type="checkbox"/> Verrohrung	2-fach
<input type="checkbox"/> Brücken, Stege	2-fach
<input type="checkbox"/> Abwasseranlage	3-fach
<input type="checkbox"/> Wasserversorgungsanlage	3-fach
<input type="checkbox"/> Wasser-Wärmepumpe	3-fach
fachkundiger Planverfasser	
Anzahl der Beilagen	

Ort, Datum

Unterschrift

siehe Rückseite

Erforderliche Unterlagen zur Erlangung einer wasserrechtlichen Bewilligung:

1. 1-fach:

Ansuchen (siehe Vorseite)

2. Angaben über:

- a) Art der zu bewilligenden wasserrechtlich relevanten Anlage
- b) Zweck, der mit der Errichtung der Anlage verfolgt wird
- c) den Umfang hinsichtlich des Maßes und der Art bzw. Größe der Wasserbenutzung
- d) Dauer des Vorhabens bzw. Betriebes der Anlage
- e) welches Gewässer betroffen ist (zB Grundwasser, Fließgewässer, stehendes Gewässer) und Benennung
- f) die vom geplanten Vorhaben betroffenen Grundparzellen (Grundbuchsauszug über diese Parzellen - nicht älter als 3 Monate vor Einreichung)
- g) schriftliche Zustimmung der Grundeigentümer, allenfalls Angaben über Grundparzellen, wo Zwangsrechte eingeräumt werden sollen, samt Namhaftmachung der Eigentümer
- h) Im Falle der beantragten Einräumung von Zwangsrechten die Darlegung, warum es für die Realisierung keine Alternative gibt bzw. Darlegung des öffentlichen Interesses
- i) Bekanntgabe der betroffenen
 - Wasserberechtigten
 - Fischereiberechtigten
 - Einforstungsberechtigten
- a) Darstellung welche
 - Vorteile aus der Realisierung des Vorhabens gezogen werden
 - Nachteile im Falle der Unterlassung des Vorhabens zu befürchten sind
- b) Darstellung, welche fremden Rechte in Anspruch genommen werden sollen (rechtmäßig geübte Wassernutzungen, Grundeigentum), in welchem Umfang mit Namhaftmachung des Betroffenen

3. Technische Beschreibung und Pläne siehe Beiblatt